

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 11

Illustration: "Sie haben Glück, es hat noch ein Plätzli im zweiten Stock!"
Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GARAGE



«Sie haben Glück, es hat noch ein Plätzli im zweiten Stock!»

Amerika im Auto

Der Sohn: «Morgen hat Daddy Geburtstag; womit könnten wir ihm eine Freude machen?»

Die Tochter: «Ich habe eine Idee – er darf morgen den Wagen benützen!»

☆

«Was, Jimmy, Sie haben schon wieder einen neuen Wagen?!»

«Ach ja, ich bin in die Garage gegangen, um zu telefonieren, und da konnte ich doch nicht gut so mit leeren Händen wieder fortgehn.»

☆

Der Fahrer: «Ich hatte unbedingt das Vorrecht, und doch wollen Sie mir die Schuld zuschieben?!»

Der Verkehrspolizist: «Natürlich will ich das! Am Volant vom andern Wagen saß unser Bürgermeister, sein Bruder ist unser Polizeichef, und ich gehe mit seiner Schwester.»

☆

Der Lehrer: «Das, Madam, ist die Handbremse – im Notfall schnell anzuziehen!»

Die Schülerin: «Aha, so etwas wie ein Kimono!»

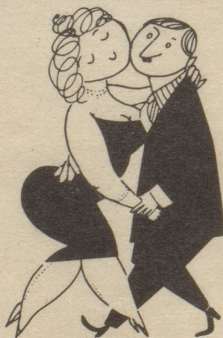
☆

Verkehrssünder im Jahr zweitausend: «Falsche Seite der Wolke», sagt der Richter. «Fünfundzwanzig Dollar und die Spesen!»

Der Lokalpatriot: «Wie gut der Wagen fährt, seit wir die Pnens mit der prachtvollen Luft von Los Angeles gefüllt haben!»



28



Zoge am Boge ...

de Landamme tanzed. – Gemütliche Stimmung gibt es nicht irgendwie. Esgehörendazu erstens zwei, zweitens ein edles Tröpfchen, drittens ein Tänzchen und viertens und letztens ein **Fondue**. Am besten beginnt man mit dem **Fondue**. Denn **Fondue** isch guet und git gueti Luune!

Das Rezept, wie es am einfachsten gemacht wird, bekommen Sie in jedem Käse-Spezialgeschäft



Der Fahrer kommt mit seinem vorsintflutlichen Karren zur Brücke.

«Fünfundzwanzig Cents», sagt der Wärter und meint die Maut.

«Gemacht!» sagt der Fahrer und meint seinen Wagen.

☆

«Smith erwartet hundert Prozent erwerbsunfähig erklärt zu werden und von der Versicherung eine große Rente zu erhalten. Der Verlust des Daumens bedeutet für ihn eine Katastrophe.»

«Was ist er denn von Beruf?»

«Autostopist.»

☆

«Nun, Fräulein», sagt der Verkehrspolizist, «Sie wissen wohl, warum ich Sie angehalten habe.»

Die Fahrerin: «Lassen Sie mich einmal nachdenken – sagen Sie kein Wort mehr – ich hab's – Sie haben sich einsam gefühlt!»

☆

«Ich habe mein Waldhorn gegen einen Wagen umgetauscht.»

«Was?! Man nimmt ein Waldhorn im Austausch gegen einen Wagen?»

«Sonst vielleicht nicht. Aber in diesem Fall wohnt der Autovertreter neben mir.»

mitgeteilt von n. o. s.